



## PRESSEMITTEILUNG

### Grundsteuer nicht auf Basis von Kaltmiete!

#### Verband Wohneigentum setzt auf Flächenmodell

**Berlin/Bonn, 26.11.2018 – Die Diskussion um die Grundsteuerreform geht in eine neue Phase. Nach ersten Veröffentlichungen bringt Bundesfinanzminister Olaf Scholz den Vorschlag ein, die Kaltmiete zur Grundlage der Berechnung zu machen. Der Verband Wohneigentum lehnt diese Form von wertbasiertem Steuermodell ab.**

#### Kostenspirale nicht anheizen

„Nicht nur für Mieter kann dieses Modell zu einer wachsenden Belastung führen, auch selbstnutzende Wohneigentümer würden in die Kostenspirale geraten“, warnt Manfred Jost, Präsident des Verbands Wohneigentum. Bei Eigenheimbesitzern würde eine fiktive Miete angesetzt, die sich nach der aktuellen ortsüblichen Vergleichsmiete richtet. In Regionen mit hoher Nachfrage und steigender Kaltmiete müsste mit Verteuerung gerechnet werden, der keine höhere finanzielle Leistungsfähigkeit der Eigentümer gegenübersteht.

Der Verband Wohneigentum hält das Flächenmodell für weitaus sachgerechter. Auf dessen Grundlage könnte mit relativ geringem Verwaltungs- und Kostenaufwand die Berechnung einmal vorgenommen werden. Nur bei Änderung physikalischer Flächen wäre eine Neuerfassung erforderlich. Verfassungsrechtliche Verwerfungen mangels rechtzeitiger, richtiger, das heißt unstrittiger, Bewertung gibt es beim Flächenmodell nicht.

#### Gigantischer Verwaltungsaufwand

„Jedes wertbasierte Modell, auch eines auf Basis der Kaltmiete, zieht einen gigantischen Verwaltungsaufwand nach sich. Die Steuereinnahmen würden in keinem Verhältnis zu diesem Kostenaufwand stehen“, ist VWE-Präsident Manfred Jost überzeugt.

Grundsteuer als Objektsteuer muss stabil berechnet werden. Eine Dynamik über wertbasierte Modelle jedweder Art lehnt der Verband Wohneigentum für jeden selbstnutzenden Eigenheimbesitzer und Wohnungseigentümer ab. Insbesondere dürfen wertsteigernde Investitionen für energetische Sanierung, altersgerechten Umbau und Einbruchschutz, Aus- und Umbau entsprechend der Familienphase – alles „mietsteigernde“ Maßnahmen – nicht konterkariert werden.

Als Ziel fordert der Verband Wohneigentum außerdem, dass die Grundsteuerreform insgesamt kostenneutral umgesetzt wird und für selbstnutzende Wohneigentümer sozial verträglich bleibt.

**Pressekontakt:****VERBAND WOHN EIGENTUM****VERBAND WOHN EIGENTUM e. V.**

Anna Florenske, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Oberer Lindweg 2

53129 Bonn

Telefon: 0228 / 60 46 8-13

E-Mail: [presse@verband-wohneigentum.de](mailto:presse@verband-wohneigentum.de)[www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de)[www.gartenberatung.de](http://www.gartenberatung.de)**Verband Wohneigentum e. V.**

Der Verband Wohneigentum ist der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. Er tritt auf allen politischen Ebenen für ein familienfreundliches, altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohnungseigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband Wohneigentum für einen neutralen, unabhängigen Verbraucherschutz rund um Haus und Garten.

**Zitate: Wir werden gern zitiert. Bitte geben Sie unbedingt die Quelle an.**

**Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.**

**Hinweis:** Sie erhalten diesen Presse-Service an die E-Mail-Adresse (thomas.hornemann@wohneigentum.nrw).

Wenn Sie diesen Service zukünftig nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte hier: [Abbestellen des Newsletters](#)

**IMPRESSUM****Verband Wohneigentum e. V.**

Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn, Telefon: 0228 60468-20

Repräsentanz: Winkler Straße 15, 14193 Berlin, Telefon: 030 89541590

E-Mail: [bund@verband-wohneigentum.de](mailto:bund@verband-wohneigentum.de)Internet: [www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de)

Sitz und Registrierung: Bonn, Registernummer: VR 6013 , Rechtsform: eingetragener Verein

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 5 TMG, § 55 II RStV: Petra Uertz, Bundesgeschäftsführerin

Kontakt: Anna Florenske, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin, E-Mail: [presse@verband-wohneigentum.de](mailto:presse@verband-wohneigentum.de)